

DIN EN 1953**DIN**

ICS 87.100

Einsprüche bis 2011-10-01
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 1953:2010-09**Entwurf****Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe –
Sicherheitsanforderungen;
Deutsche Fassung prEN 1953:2011**Atomising and spraying equipment for coating materials –
Safety requirements;
German version prEN 1953:2011Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement –
Exigences de sécurité;
Version allemande prEN 1953:2011**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2011-08-01 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nam@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann
im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter
www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Maschinenbau (NAM) im DIN, 60498 Frankfurt am Main,
Postfach 71 08 64 (Hausanschrift: Lyoner Str. 18, 60528 Frankfurt am Main).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 29 Seiten

Normenausschuss Maschinenbau (NAM) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Sie beinhaltet die Deutsche Fassung des vom Technischen Komitees CEN/TC 271 „Oberflächenbehandlungsgeräte – Sicherheit“ im Europäischen Komitee für Normung (CEN) (Sekretariat: DIN, Deutschland) ausgearbeiteten Norm-Entwurfs prEN 1953:2011.

Die nationalen Interessen bei der Erarbeitung wurden vom Ausschuss NA 060-09-42 AA „Beschichtungsgeräte und Materialversorgung“ im Fachbereich „Oberflächentechnik“ des Normenausschusses Maschinenbau (NAM) im DIN wahrgenommen. Vertreter der Hersteller und Anwender von Förder- und Umlaufanlagen sowie der Berufsgenossenschaften waren an der Erarbeitung beteiligt.

Diese Norm konkretisiert einschlägige Anforderungen von Anhang I der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der ATEX Richtlinie 94/9/EG an erstmals im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) in Verkehr gebrachte Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe, um den Nachweis der Übereinstimmung mit diesen Anforderungen zu erleichtern.

Ab dem Zeitpunkt ihrer Bezeichnung als Harmonisierte Norm im Amtsblatt der Europäischen Union kann der Hersteller bei ihrer Anwendung davon ausgehen, dass er die von der Norm behandelten Anforderungen der Maschinenrichtlinie und der ATEX Richtlinie eingehalten hat (so genannte Vermutungswirkung).

Die im Abschnitt 2 und den Literaturhinweisen zitierten Europäischen Normen sind als DIN-EN- bzw. DIN-EN-ISO-Normen mit gleicher Zählnummer veröffentlicht.

Für die zitierten Internationalen Normen, sofern sie nicht als DIN-ISO-Normen mit gleicher Zählnummer veröffentlicht sind, gibt es keine nationalen Entsprechungen.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1953:2010-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich:
 - 1) Integration von Spritz- und Sprühgeräten für die Herstellung von Lebensmitteln und pharmazeutischen Produkten;
- b) Abschnitt 2:
 - 1) Aktualisierung der normativen Verweisungen;
- c) Abschnitt 5: Konkretisierung der Sicherheitsanforderungen gegen Gefährdung durch
 - 1) Mangelnde mechanische Festigkeit (5.2.2),
 - 2) Herausspritzen von Flüssigkeit (5.2.3),
 - 3) Herausschleudern von Gegenständen (5.2.4),
 - 4) thermische Einflüsse (5.4),
 - 5) Lärm (5.5),
 - 6) Explosion (5.6),
 - 7) Gefahrstoffe (5.7),
 - 8) Fehlfunktion (5.9);

- d) Ergonomische Anforderungen (5.8);
- e) Abschnitt 7:
 - 1) Konkretisierung der Anforderungen an die Benutzerinformationen,
 - 2) Konkretisierung der Anforderungen an die Kennzeichnung;
- f) Anpassung des informativen Anhangs ZA über den Zusammenhang dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG;
- g) Aufnahme eines informativen Anhangs ZB über den Zusammenhang dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der ATEX Richtlinie 94/9/EG.

— Leerseite —

Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe — Sicherheitsanforderungen

Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement — Exigences de sécurité

Atomising and spraying equipment for coating materials — Safety requirements

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

Inhalt

Seite

Vorwort	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen.....	7
3 Begriffe	8
4 Gefährdungen	10
5 Sicherheitsanforderungen und/oder -maßnahmen	12
5.1 Allgemeines	12
5.2 Sicherheitsanforderungen gegen mechanische Gefährdungen.....	12
5.2.1 Quetschen, Scheren oder Klemmen (ausgenommen Auftragseinrichtungen für Pulverlacke).....	12
5.2.2 Mechanische Festigkeit (ausgenommen Auftragseinrichtungen für Pulverlacke).....	12
5.2.3 Herausspritzen von Flüssigkeiten (ausgenommen Auftragseinrichtungen für Pulverlacke).....	12
5.2.4 Sicherheitsanforderungen gegen das Herausschleudern von Werkstoffen oder Gegenständen (ausgenommen Auftragseinrichtungen für Pulverlacke)	14
5.3 Sicherheitsanforderungen gegen elektrische Gefährdungen.....	14
5.4 Sicherheitsanforderungen gegen thermische Einflüsse (ausgenommen Auftragseinrichtungen für Pulverlacke)	14
5.5 Sicherheitsanforderungen gegen Gefährdungen durch Lärm (ausgenommen Auftragseinrichtungen für Pulverlacke)	15
5.6 Sicherheitsanforderungen gegen Gefährdungen durch Explosion	15
5.6.1 Thermische Zündquellen	15
5.6.2 Elektrostatische Zündquellen.....	16
5.6.3 Elektrische Zündquellen	16
5.6.4 Durch Werkstoffe hervorgerufene Zündquellen.....	16
5.7 Sicherheitsanforderungen gegen Gefährdungen durch Gefahrstoffe	16
5.7.1 Maßnahmen gegen Kontakt mit oder die Absorption von Beschichtungsstoffen oder Reinigungsmitteln.....	16
5.7.2 Maßnahmen gegen Einatmen von Aerosolen und Lösemitteldämpfen	16
5.8 Ergonomische Anforderungen.....	17
5.9 Sicherheitsanforderungen gegen Fehlfunktionen	17
5.9.1 Maßnahmen gegen Blockieren des Abzugs	17
5.9.2 Verstopfen der Düse.....	17
5.10 Steuerungen	17
6 Feststellung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen	18
6.1 Allgemeines	18
6.2 Feststellung der Übereinstimmung mit den mechanischen Sicherheitsanforderungen	18
6.2.1 Feststellung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen gegen Quetschen, Scheren oder Klemmen.....	18
6.2.2 Überprüfung der mechanischen Festigkeit	18
6.3 Feststellung der Übereinstimmung mit den elektrischen Sicherheitsanforderungen	18
6.4 Feststellung der Übereinstimmung mit den thermischen Sicherheitsanforderungen.....	18
6.5 Feststellung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen gegen Gefährdungen durch Lärm	19
6.6 Feststellung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen gegen Gefährdungen durch Explosion	19
6.6.1 Feststellung der Übereinstimmung mit den Schutzmaßnahmen zur Vermeidung thermischer Zündquellen.....	19

6.6.2	Feststellung der Übereinstimmung mit den Schutzmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Zündquellen	19
6.6.3	Feststellung der Übereinstimmung mit den Schutzmaßnahmen zur Vermeidung elektrischer Zündquellen	19
6.7	Feststellung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen gegen Gefährdungen durch Gefahrstoffe	19
6.7.1	Feststellung der Übereinstimmung mit den Maßnahmen gegen Kontakt mit oder die Absorption von Beschichtungsstoffen oder Reinigungsflüssigkeiten	19
6.8	Feststellung der Übereinstimmung mit den ergonomischen Anforderungen	19
6.9	Feststellung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen gegen Fehlfunktion.....	19
6.10	Feststellung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen gegen Fehlfunktion der Steuerung	19
7	Benutzerinformationen	20
7.1	Allgemeines	20
7.2	Betriebsanleitung	20
7.2.1	Allgemeines	20
7.2.2	Angaben zur Installation.....	20
7.2.3	Angaben zum Betrieb.....	21
7.2.4	Angaben zu Wartung und Instandhaltung	21
7.3	Kennzeichnung.....	22
Anhang ZA	(informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 2006/42/EG	23
Anhang ZB	(informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 94/9/EG	24
Literaturhinweise		25

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 1953:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 271 „Oberflächenbehandlungsgeräte - Sicherheit“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 1953:1998+A1:2009 ersetzen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informative Anhänge ZA und ZB, die Bestandteil dieses Dokuments sind.

Dieses Dokument ist Bestandteil der Normenreihe zur Sicherheit bei Gestaltung und Konstruktion von Maschinen und Anlagen zur Oberflächenbehandlung mit organischen Stoffen (Lacke, Farben und ähnliche Produkte).

Einleitung

Diese Europäische Norm ist eine Typ C-Norm wie in EN ISO 12100 angegeben.

Auf die betreffenden Maschinen und die behandelten Gefährdungen, Gefährdungssituationen und Gefährdungsergebnisse wird im Anwendungsbereich dieser Norm hingewiesen.

Für Maschinen, die nach den Festlegungen dieser Typ C-Norm konzipiert und gebaut worden sind, gilt: Wenn die Festlegungen in dieser Typ C-Norm von den Festlegungen in Typ A- oder B-Normen abweichen, haben die Festlegungen dieser Typ C-Norm Vorrang gegenüber den Festlegungen der anderen Normen.